Fraktion DIE HANNOVERANER

(Anfrage Nr. 1398/2013)

Eingereicht am 03.06.2013 um 09:30 Uhr.

Ratsversammlung 13.06.2013

Anfrage der Fraktion DIE HANNOVERANER zum autofreien Sonntag am 26.Mai 2013

Der autofreie Sonntag in Hannover am 26.05.2013 wurde abgesagt, und zwar laut Presseberichten wegen Dauerregens und einer Unwetterwarnung.
Nach Aussagen der Verantwortlichen war das Wetter einfach zu schlecht.
Die Absage aufgrund der Witterung beweist im Grunde genommen, dass ein autofreier Verkehr in der Stadt schon allein wegen der Unberechenbarkeit des Wetters nicht planbar ist.
Die Binsenweisheit, dass das Radfahren bei schlechtem Wetter weder ein Vergnügen noch ein wirtschaftlich sinnvolles Unterfangen ist, hat sich wieder einmal bestätigt.
Der buchstäblich ins Wasser gefallene autofreie Sonntag des Jahres 2013 hat eigentlich jeden autofreien Sonntag für alle sichtbar ad absurdum geführt.
Gemäß Presseberichten entstanden der Stadt für diese gesamte Aktion Kosten in Höhe von ca. 150.000 Euro.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch waren die tatsächlichen bisherigen Gesamtkosten und aus welchen wesentlichen Einzelpositionen setzt sich diese Summe zusammen?
2. Kommen von Seiten privater Unternehmer, die sich an dieser Aktion beteiligen wollten, aufgrund der Absage Regressansprüche auf die Stadt zu, und falls ja, welche und in welcher
Höhe?
3. Plant die Stadt trotz der witterungsbedingten Unberechenbarkeit und auch angesichts der relativ hohen Kosten für das nächste Jahr wieder einen autofreien Sonntag?

Jens Böning
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 03.06.2013